

Neu-Ulm reist... nach Berlin 2017

Der Kreisjugendring Neu-Ulm wagte sich 2017 an ein neues Projekt. Eine Jugendfahrt mit dem Namen „Neu-Ulm reist...nach Berlin“. Im Dezember 2016 beziehungsweise im Januar 2017 begannen die Planungen für die Jugendausfahrt, die anfangs mit etwa 60 Teilnehmern kalkuliert wurden. Das Programm für die Ausfahrt wurde schnell zusammengestellt. Nun ging es an die Buchungen der Jugendherberge, die Erstellung des Flyers sowie die Buchung aller Programmpunkte. Das Team für Neu-Ulm reist fand auch bereits Anfang des Jahres zusammen. Pascal Tursch, als Mitglied des Vorstands des KJR und Betreuer aus der Stadtranderholung Bellenberg wurden zu Betreuern für die neue Jugendausfahrt des KJR.

Nach Beginn der Anmeldephase wurde schnell deutlich, dass die geplante Anzahl von 60 Teilnehmern zu hoch kalkuliert war. Schlussendlich wurden es 33 Teilnehmer.

So schnell verging die Zeit und es kam der Donnerstag, 24.08.2017. Die Fahrt konnte beginnen. Betreuer und Jugendliche trafen sich um 21:30 Uhr auf dem Parkplatz des KJR. Nachdem alle Koffer im Bus verstaut waren und die restlichen organisatorischen Punkte abgearbeitet wurden konnte die Fahrt losgehen und die Großstadtabenteurer machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Berlin.

Nach einer relativ kurzen und unbequemen Nacht im Bus traf die Gruppe am Freitagmorgen gegen 7:00 Uhr in der Jugendherberge „Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof“ ein. Die Zimmer konnten erst ab 15:00 Uhr bezogen werden, daher wurden die Koffer nur eben ausgeladen, in das Kofferzimmer der Jugendherberge gebracht und die nötigsten Sachen in einen Rucksack gepackt um möglichst schnell die ersten Minuten in Berlin zu verbringen. Alles erledigt, machte sich unsere Gruppe zunächst auf den Weg zum Brandenburger Tor, an dem sich alle zunächst mit einem Frühstück stärkten und anschließend die Gelegenheit nutzten, um die ersten Erinnerungsfotos zu schießen. Anschließend ging es bei einem Fußmarsch weiter zur Gedenkstätte der ermordeten Juden im zweiten Weltkrieg, dem „Holocaust Mahnmahl“ und dem Sony-Center Berlin. Dabei entdeckte die Gruppe die „Berlin Mall“, ein großes Einkaufszentrum und die Betreuer vereinbarten mit der Gruppe die noch restliche Zeit, bis zum Einzug in die Zimmer der Jugendherberge dort zu verbringen. Nach einem Einkaufsbummel traf sich die gesamte Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt und marschierte gemeinsam zurück zur Jugendherberge, in der mittlerweile die Zimmer für den Einzug bereit waren. Nachdem die Hausregeln verkündet wurden und die Zimmereinteilung vorgenommen wurden, konnten die Zimmer bezogen werden und alle fielen zunächst einmal geschafft in ihre Betten. Nach dem gemeinsamen Abendessen machte sich die Gruppe noch einmal auf den Weg zum Brandenburger Tor um dies in der Dunkelheit betrachten zu können. Hierbei konnte unsere Gruppe noch eine Aufführung von Street-Dance-Künstlern beobachten, bevor sie sich auf den Weg zurück machten und alle geschafft in die Betten flogen.

Am Samstag, nachdem sich alle beim Frühstück für den Tag gestärkt hatten ging es los mit einer Stadtrundfahrt im Bus durch Berlin. Die Rundfahrt wurde durch eine Reiseführerin aus Berlin durchgeführt. Ein Halt wurde an der East-Side-Gallery gemacht, in der alte Mauerstücke mit Gemälden verziert sind. Die Endstation der die Haltestelle Bahnhofs-Zoo, an der sich die Gruppe zunächst mit einem Mittagessen

versorgte. Anschließend teilte sich die gesamte Gruppe in drei kleinere Gruppen auf. Eine Gruppe besuchte den Berliner Zoo, eine Gruppe machte sich auf den Weg zum Alexanderplatz und eine Gruppe fuhr mit dem Bus weiter um einige Runden Laser-Tag zu spielen. Anschließend fanden alle am Alexanderplatz zusammen, um dort die Vorbereitungen für das gemeinsame Grillen am Abend zu treffen. So machten sich ein Teil des Betreuerteams auf den Weg um die Grillutensilien zu besorgen, während sich die Teilnehmer und die restlichen Betreuer auf den Weg zur Jugendherberge zu machen um sich dort noch kurz auszuruhen und sich umzuziehen. Abends machte sich die Gruppe auf den Weg in eine der vielen gemütlichen Grünanlagen in Berlin um dort die gekauften Grillwürste und die Brötchen zu verspeisen.

Nach einem etwas ruhigeren Samstag, wurde der Sonntag wieder sehr aktiv. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe machte sich mit dem Bus auf den Weg in das Stasi Gefängnis Hohenschönhausen. Dort erhielt die Gruppe eine Führung sowie ein Gespräch von einem Zeitzeugen. Die andere Gruppe machte sich derweil auf den Weg zum Alexanderplatz um sich dort in mehrere kleinere Gruppen aufzuteilen und verschiedene Fragen einer Stadtrallye meisterten. Nach erfolgreicher Stadtrallye machte sich die Gruppe auf den Weg in das Berlin Dungeon und erhielt dort eine gruselige Führung durch die Geschichte Berlins. Nach der Führung durch das Gefängnis Hohenschönhausen machte sich auch die andere Gruppe auf den Weg in Richtung Berlin Dungeon um dort eine Führung zu erhalten. Anschließend besuchten beide Gruppen noch das Wachsfigurenkabinett „Madame Tussaud“, in dem viele prominente Persönlichkeiten ausgestellt sind. Teilnehmer und Betreuer nutzten dabei die Gelegenheit um einige Erinnerungsfotos zu schießen. In der Jugendherberge machte sich der aktive Tag doch bemerkbar und alle waren froh, sich vor dem Abendessen noch kurz ausruhen zu können. Nach dem Abendessen sollte eigentlich ein Filmeabend in der Jugendherberge für die Teilnehmer stattfinden. Leider haben die TV-Geräte nicht funktioniert. Die Teilnehmer hatten an diesem Abend Zeit für freie Gestaltung. So trafen sich einige in der Lobby der Jugendherberge um sich in der Runde zu unterhalten oder auch um Tischkicker und Billard zu spielen.

Am Montag wurde es politisch. Der Vormittag startete mit einem Besuch des Deutschen Bundestags. Die gesamte Gruppe durfte zunächst einem Informationsvortrag im Sitzungssaal des Bundestags lauschen, bevor es anschließend zu einer Gesprächsrunde mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Bundestagsabgeordneten Katrin Albsteiger ging. Der nächste Programmpunkt war nun ein Besuch der Kuppel des Deutschen Bundestags bevor es anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ging in der Besucherkantine. Nach so viel Politik zum Frühstück machte sich die Gruppe gemeinsam zu Fuß auf den Weg zum Alexanderplatz, an dem die Teilnehmer Zeit zur Verfügung erhielten um shoppen zu gehen. Nach den erfolgreich getätigten Einkäufen traf sich die Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt und machte sich zu Fuß auf den Rückweg in die Jugendherberge. Beim gemeinsamen Abendessen freuten sich bereits alle auf den nächsten Tag. Der Abend wurde gemeinsam in der Jugendherberge verbracht. Leider funktionierten auch an diesem Tag die TV-Geräte der Jugendherberge nicht. Die Teilnehmer verbrachten diesen Abend gemeinsam auf den Zimmern oder trafen sich noch in der Lobby oder in den Gruppenräumen für gemeinsame Aktivitäten.

Die gesamte Gruppe fieberte bereits beim Frühstück auf den bevorstehenden Tag, denn am Dienstag ging es ins Tropical Island. Nach einer etwas mehr als

einstündigen Busfahrt kam die Gruppe im Tropical Island an. Nachdem alle organisatorischen Vorbereitungen abgeschlossen waren, „stürmte“ die Gruppe auf die Umkleidekabinen um sich in Badesachen zu schmeißen und das Bad erkunden zu können. Die gesamte Gruppe konnte sich in den verschiedenen Becken, im Rutschenturm oder auch im Außenbereich den kompletten Tag über austoben. Alle hatten großen Spaß. Leider musste gegen 16:00 Uhr schon wieder die Rückfahrt angetreten werden, um nicht zu spät zum Abendessen in der Jugendherberge zu kommen und um noch genug Zeit übrig zu haben, um sich umzuziehen und sich zu stylen für die noch bevorstehende Schülerdisco „D-Light“ am Dienstagabend. Pünktlich kurz vor 20:00 Uhr rollte der Bus los Richtung Disco. Angekommen, verteilte sich die Gruppe schnell im Getümmel und alle konnten gemeinsam bis etwa 22:30 Uhr tanzen. Zurück in der Jugendherberge fielen alle müde und ausgepowert in ihre Betten.

Mittwoch war bereits der vorletzte Tag, dies macht die gesamte Gruppe etwas traurig. Heute war Gruppentausch angesagt. Die Gruppe, die bereits in Hohenschönhausen war, freute sich an diesem Tag auf die bevorstehende Stadtrallye, während sich die andere Gruppe auf den Besuch in Hohenschönhausen freute. Die Gruppe, die einen Teil von Berlin noch einmal mit einer Stadtrallye erkundete, machte sich anschließend auf den Weg zu einem gemeinsamen Mittagessen zur Technischen Universität um dort nicht nur das leckere Essen genießen zu können, sondern auch den tollen Blick über Berlin genießen zu können. Die Gruppe, die nach Hohenschönhausen fuhr erhielt auch bei diesem Besuch eine Führung sowie ein Gespräch von einem Zeitzeugen. Anschließend traf die Gruppe wieder zusammen am Kuhfürstendamm um den letzten Tag mit einer Shopping-Tour im berühmten Kaufhaus „KaDeWe“ ausklingen zu lassen. Anschließend in der Jugendherberge zurück, trafen sich alle gemeinsam im Gruppenraum um die Vorgehensweise für den restlichen Abend sowie für den Tag der Rückfahrt zu besprechen. Abends mussten leider schon die Koffer gepackt werden, und die Zimmer sauber gemacht werden, denn am Donnerstagmorgen um 7:15 Uhr begann schon die Zimmerkontrolle.

Donnerstagmorgen, nachdem die Koffer in den Bus gepackt wurden und die Zimmer kontrolliert wurden, machte sich die Gruppe auf den Weg zum letzten gemeinsamen Frühstück für diese Woche. Nachdem sich alle gestärkt hatten, fuhr der Bus um ca. 08:30 Uhr los in Richtung Neu-Ulm. Kurz bevor der Bus beim Kreisjugendring etwa gegen 16:30 Uhr eintraf verabschiedeten sich bereits die Betreuer von den Teilnehmern und die Teilnehmer unter sich. Die gesamte Gruppe war sich allerdings einig: Es war eine super Woche, sie verging viel zu schnell, allerdings freuen sich alle schon aufs nächstes Jahr und sind gespannt wohin die Reise geht.

Persönlich:

Wir, das Betreuerteam sind uns einig. Es war eine super Ausfahrt nach Berlin. Die Teilnehmer hatten richtig viel Spaß und es ist eine Veranstaltung mit sehr großem Potenzial.

Vielen Dank an mein super Team, das vor Ort die Ausfahrt so erfolgreich gemacht hat und vielen Dank an die gesamte GS für die jederzeit super Unterstützung bei allen Vorbereitungen. Ihr habt vorab einen großen Teil dazu beigetragen, dass die Ausfahrt so erfolgreich wurde.